Gute Adresse

umschau

Winter | 2020

Die Mitgliederzeitschrift der Vereinigten Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Seite 4/5 — Stein auf Stein und Schritt für Schritt

Seite 10/11 — Mit Optimismus auf Tour 2021

Seite 20/21 — »In der guten Stube bei ...« Prof. Dr. med. Wieland Kies

Seite 16/17 — Alles Wissenswerte rund um TEE

Seiten 4/5:
Aktuelles Baugeschehen

Seiten 6/7:
Fachabitur bei der VLW

Seite 9:
Leipziger Wanderer e. V.

Seiten 16/17:
Alles rund um den Tee

Stein auf Stein und Schritt für Schritt 4/5

GUTES LEBEN

Anne macht Abi und die VLW hilft dabei 6/7
Mehr im Geldbeutel 8
Zerstreuung an der frischen Luft 9

GUTE ZEIT

Mit Optimismus auf Tour 2021 . . . . . 10/11
Koffer packen 21! – Gästewohnungsring 12
Neuer GäWo-Partner – Ferien im Schwarzwald 13
Parkour – Schwerelos über den Asphalt 14/15
Alles Wissenswerte rund um Tee 16/17
Kunst im Kraftwerk 18/19

GUTE NACHBARN

»In der guten Stube bei ...« Prof. Dr. med. Wieland Kiess 20/21

GUTE UNTERHALTUNG

UMSCHAU-Quiz 21
Kinderseite mit Rätsel, Gewinnspiel und Comic 22

Gute Adresse

Vorwort

Liebe Mitglieder, Mieter, Partner und Freunde,

vor Kurzem kürte die Gesellschaft für deutsche Sprache das Wort des Jahres. Die Wahl fiel auf „Corona-Pandemie“, wer hätte das gedacht?! Über die Sinnhaftigkeit mag man streiten. Geprägt hat die Begrifflichkeit ohne Zweifel das Jahr 2020. Wir als VLW sind daher sehr froh, dass wir

1. unsere Vertreterversammlung, wenn auch unter besonderen Vorzeichen, durchführen konnten,
2. bei unseren Sanierungsvorhaben bisher keine nennenswerten Bauverzüge haben und
3. insgesamt gesehen, recht gut, wenn auch mit Beschränkungen durch das Jahr navigiert sind.

Und um der Hoffnung Ausdruck zu verleihen, dass 2021 ein besseres Jahr wird, haben wir einige passende Themen für Sie vorbereitet.

Reisen war 2020 ein schwieriges Thema. Von unseren geplanten acht Touren mit Bus oder zu Fuß konnte gerade mal eine stattfinden. Daher greifen wir 2021 wieder an und stellen unser Programm auf den Seiten 10 bis 11 vor. Auch nehmen wir Sie mit nach Villingen-Schwenningen, die dortige Genossenschaft schließt sich ab kommendem Jahr dem Gästewohnungstauschring an. Seite 13 erläutert, warum die Gegend einen Ausflug wert ist.

Und zum Abschluss des Jahres lassen wir einen Wahlleipziger zu Wort kommen, der in diesem Jahr gefragt war wie nie: einen Mediziner. Allerdings haben wir Professor Wieland Kiess nicht zu Corona befragt, denn das tun andere bereits zur Genüge. Uns nimmt der renommierte Direktor der Universitätskinderklinik Leipzig mit zu seinen Lieblingsplätzen in der Stadt. Schließlich muss auch ein Mediziner mal Kraft tanken.

Das wünschen wir auch Ihnen für die bevorstehende Weihnachtszeit. Tanken Sie ein bisschen auf, feiern Sie in Familie den Jahresausklang und stoßen Sie am 31.12. auf ein besseres 2021 an.

Frohes Fest und guten Start in 2021 wünschen Ihnen

Ihr

Wolf-Rüdiger Kliebes

Ihr

Sven Moritz

Blick hinein:
Musterwohnung
Krokerstraße 14 a

Stein auf Stein …

Beim umfangreichsten Sanierungspaket der jüngeren VLW-Geschichte ist die Hälfte geschafft. Was hat sich getan? Was passiert in den kommenden Wochen? Der aktuelle Blick auf die Baustellen der Genossenschaft.

Das Ziel in Sicht am Brettschneiderpark

Anfang November wurde die vierte Folge der Baudoku abgedreht und veröffentlicht. Bei jedem Sanierungsprojekt sind es fünf Folgen, von denen die letzte diejenige im bewohnten Zustand ist. Nicht nur daran ist zu erkennen, dass die Wohnanlage Krokerstraße 14a/ Wustmannstraße 1 – 11 auf der Zielgeraden ist. Zwei Musterwohnungen werden regelmäßig besichtigt und über 80 % der 46 Wohnungen sind bereits vermietet oder reserviert. Frei sind aktuell nur noch einige der 1-, 2- und 3-Raumwohnungen. Mitte Dezember wird der Abschnitt Krokerstraße 14a/ Wustmannstraße 1 – 3 an die VLW übergeben und noch vor Weihnachten erfolgt die Übergabe an die neuen Mitglieder. Das Haus Wustmannstraße 5 folgt zur Monatswende Januar/ Februar. Der letzte Bauabschnitt Wustmannstraße 7 – 11 soll laut Plan Ende März 2021 fertig sein. Abschließend wird der Innenhof noch hergerichtet.

In Lindenau, da ist …

die Fassade grau. Zumindest für diejenigen, die hofseitig einen Blick auf die Gebäude Crédestraße 11 und 13 werfen, an denen die Dämmung angebracht wird. Die Sanierung der sieben Häuser im Radius Hof verläuft planmäßig. Mittlerweile ist alles komplett eingerüstet. Rohbau und Abbruch gehen gut voran und sind aktuell im vorderen Bereich der Crédestraße angelangt. Haus 11 und 13 haben bereits neue Fenster und der Innenausbau beginnt Schritt für Schritt. Das Ganze ist im zweiten Teil der Baudoku, die Anfang Dezember gedreht und veröffentlicht wurde, in Bewegtbildern festgehalten.

Es wächst und gedeiht

Der jüngste VLW-Spross in der Otto-Adam-Straße 11 wächst empor und wird im Februar 2021 ausgewachsen sein. Zumindest was den Rohbau betrifft. Anschließend geht es mit dem Innenausbau weiter, so dass Ende 2021 alles fertig sein soll. Im Erdgeschoss entsteht eine Gewerbeeinheit, die aktuell vermarktet wird. Potentielle Mieter des 141 qm großen Raumes werden in den weiteren Ausbau eingebunden. Ende des Jahres wird der erste Teil der Baudoku zu diesem Vorhaben fertig. Erstmals kommen darin auch Zeitrafferaufnahmen zum Einsatz, die das Emporsteigen des Gebäudes in den letzten Monaten festgehalten haben.

Im Dezember wurde der alte Hauswartstützpunkt abgerissen. Vorbereitende Arbeiten für das Finale der Hofgestal-

Blick über
die Schulter:
Dreharbeiten

Blick zurück:
Wohnungs-
eingangstüren
werden erhalten

Blick auf die Baustelle: in der Credéstraße 1 – 13 geht es planmäßig voran

tung, die einen großen Containerplatz, Abstellmöglichkeiten für Fahrräder und Stellplätze hinter der Otto-Adam-Straße 11 vorsieht.

Mit den Hufen scharren

Mit dem Gedanken an das größte Sanierungsvorhaben dieser Dekade steigt auch ein bisschen die Aufregung. Der Kleisthof wird eine große Herausforderung, auf die sich die VLW sehr freut. Anfang November wurde der Bauantrag für die künftigen 132 Wohnungen in der Kleiststraße 13 – 17, Coppistraße 23 – 31 und der Lützowstraße 58 – 66 sowie die erste Tiefgarage mit ca. 100 Plätzen eingereicht. Im Sommer kommenden Jahres soll es dann losgehen. Im Vorfeld ist, wie immer, viel Papierkrieg zu führen. Behördenabsprachen werden geführt, Gewerke ausgeschrieben, Submissionen durchgeführt und Verträge unterzeichnet. Im Gegensatz zu den anderen Vorhaben gibt es bei diesem großen Projekt zwei parallel verlaufenden Bauabschnitte. Es wird jeweils an beiden Enden begonnen und in der Mitte der Coppistraße finalisiert. Ein Novum bisher. Auch bei diesem Bau werden die Kameras zum Einsatz kommen und das nicht nur im herkömmlichen Sinne. Zeitraffer und Drohne begleiten die Sanierung und den Bau der Tiefgarage.

Die große Leere

Auch beim Blick über die Stadtgrenze hinaus, geht es mit großen Schritten voran. Das erste Umbauprojekt in der Schkeuditzer Rudolf-Breitscheid-Straße 22 – 28 steht in den Startlöchern. Gespräche mit den letzten beiden noch verbliebenen Mitgliedern laufen. Man ist auf einem guten Weg und wird in den kommenden Wochen eine Lösung finden. Im Dezember wurde der Bauantrag eingereicht. Auch dieses Bauprojekt soll im Sommer 2021 starten. Es wird ein ganz besonderes und in dieser Form bisher einzigartiges Vorhaben. Wie die Häuser aussehen werden und was entstehen wird, dazu in der kommenden Umschau mehr.

Balkone, Balkone, Balkone

Geplant waren die ersten Anbauten von Balkonen in Mockau schon für dieses Jahr. Mangelnde Kapazitäten bei den ausführenden Firmen sprachen dem entgegen. Dennoch wird gerade alles für eine zügige Realisierung vorbereitet, so dass im kommenden Frühjahr losgelegt werden kann. Überdies sollen im kommenden Jahr auch in Möckern Balkone angebaut werden.

Zusammenfassend ist man in der Hartzstraße 2 zufrieden mit den Abläufen. Die Baustellen sind fast alle im Plan und bisher gab es durch die Pandemie-Einschränkungen kaum Verzug. Der Blick geht bereits ins kommende Jahr und auch da, so sind die Verantwortlichen optimistisch, wird es ohne größere Probleme weiter voran gehen.

BAUEN

Blick von oben: der Kleisthof in Gohlis steht in den Startlöchern

Anne macht Abi ...

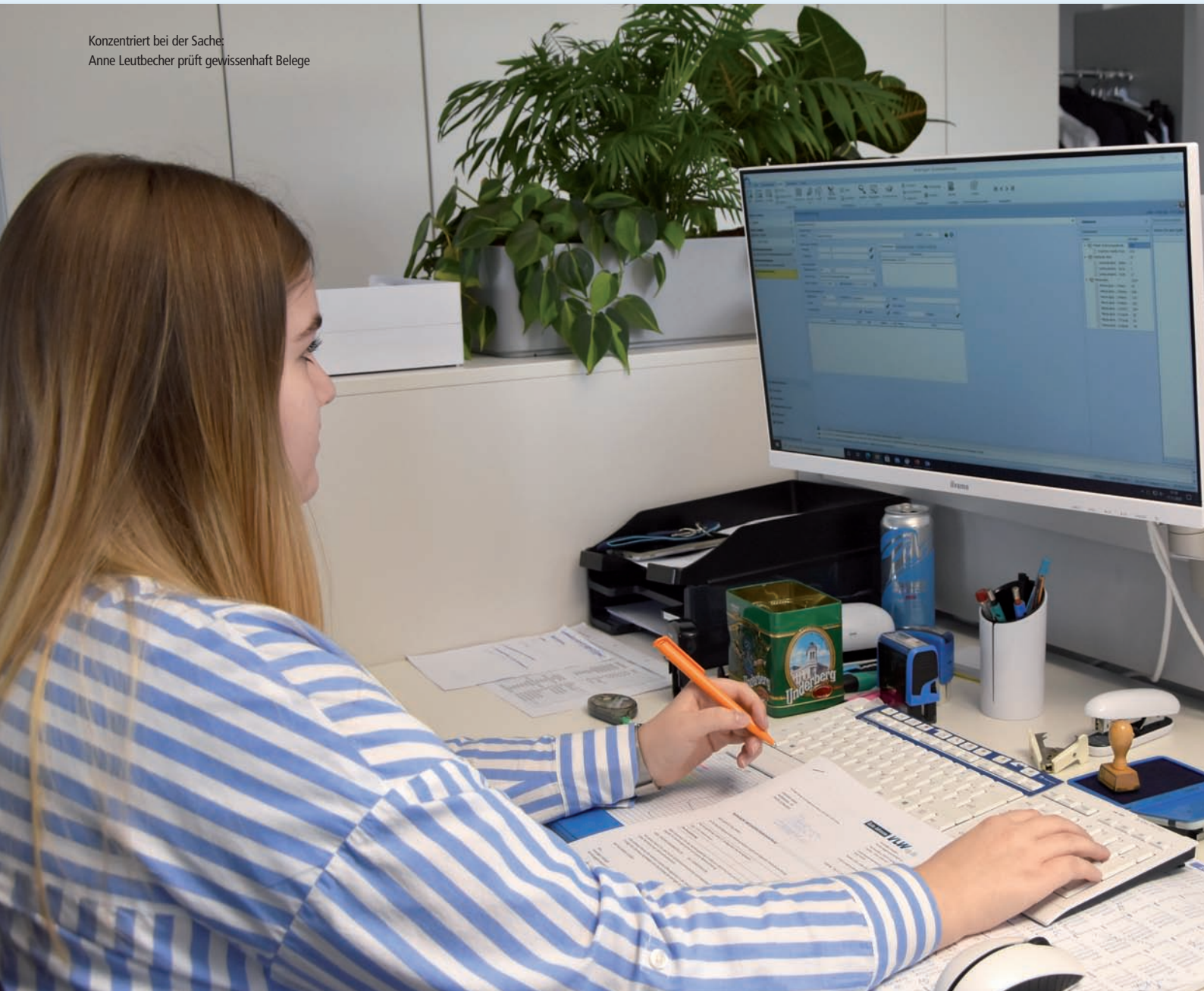
und die VLW hilft dabei

Als Anne Leutbecher Anfang September bei der VLW als Schülerpraktikantin anfing, war das für beide Seiten eine Premiere. Für die 16-jährige, weil es die ersten Einblicke in die Praxis waren. Und für die VLW, weil es die erste Fachabiturientin ist, welche die Genossenschaft bei ihrer schulischen Ausbildung begleitet.

Seit 1995 bildet das Wohnungsunternehmen zwar regelmäßig junge Menschen aus, aber die Kooperation mit einer Schule, im Rahmen eines Abiturs, ist neu.

Nach zehn Schuljahren absolvierte Anne Leutbecher erfolgreich ihren Realschulabschluss. Das war ihr aber nicht genug: „Meine Noten hätten sicher auch schon vorher fürs Gymnasium gereicht, aber der Unterschied zur Realschule ist schon recht groß und ich wollte gerne einen Abschluss sicher in der Tasche haben", so Leutbecher. Also erst die Pflicht, nun die Kür und damit der Wechsel in das Berufliche Schulzentrum 1. Wenn alles klappt, wird Anne Leutbecher in zwei Jahren ihr Fachabitur in den Bereichen Wirtschaft und Verwaltung in den Händen halten. Und ein Stück des Weges beschreitet sie nun bei und mit der VLW.

Das Abitur sieht vor, dass die Schülerinnen und Schüler in der 11. Klasse im Block jeweils 14 Tage Schule und 14 Tage praktische Ausbildung in einem Unternehmen haben. Anne Leutbecher entschied sich aus einer Liste von 40 potentiellen Unternehmen für die VLW. „Mich hat das Thema Wohnungswirtschaft/ Wohnungsverwaltung sehr interessiert, daher fiel meine Wahl auf die VLW", so die angehende Abiturientin.



Konzentriert bei der Sache:
Anne Leutbecher prüft gewissenhaft Belege

Ausschlaggebend für die Listung im Berufsschulzentrum sind unterschiedliche Kriterien, die das Partnerunternehmen, hier die VLW, erfüllen muss.

Ein Bereich, der den Azubis selten liegt, hat es Anne Leutbecher dabei besonders angetan: das Rechnungswesen. Und so arbeitet sie fest integriert im Team mit. Derzeit ist sie vor allem mit den Rechnungen beschäftigt. Unter fachlicher Anleitung ihrer Kolleginnen und Kollegen erfasst sie Rechnungen, scannt Belege, druckt Rechnungsblätter aus, verteilt Rechnungen und bucht erste kleine Vorgänge. Im Team ist sie vom ersten Tag an voll dabei. „Ich hatte, ehrlich gesagt, keine Ahnung, was mich im Praxisteil erwarten wird. Es macht mir aber großen Spaß und ich fühle mich hier sehr wohl. Die Praxisaufgaben sind nah an der Ausbildung und wenn

Anne Leutbecher – sie begann mit einem Schülerpraktikum

Fest integriert: Kollege Tobias Kröger erklärt die anstehenden Aufgaben

ich sehe, dass meine Mitschüler teilweise nur wenig von dem machen, was wir brauchen, bin ich umso zufriedener mit meiner Wahl", so die Leipzigerin. Aber auch das Team schätzt die Auffassungsgabe und die Einsatzfreude der Fachabiturientin. Jana Kunath, Leiterin Rechnungswesen: „Frau Leutbecher ist sehr pfiffig. Ihre Aufgaben erfüllt sie gründlich und zuverlässig. Wir konnten daher mit ihr schon schnell in komplexere Themen einsteigen. Das wird ihr sicherlich für die weitere Ausbildung sehr helfen."

Jeden Tag bei der VLW führt die Schülerin einen Tätigkeitsnachweis. Ihren Bericht gibt sie nach den 14 Tagen Praxis in der Schule ab. „Mein Tagebuch", lacht sie.

Nach der 11. Klasse ist allerdings Schluss mit dem Praxisteil. In Klasse 12 gibt es nur noch Unterricht in der Schule, bevor es an die Abiturprüfungen geht. Anne Leutbecher findet das schade, denn die Praxiseinheiten machen ihr nicht nur Spaß, sondern sind auch eine schöne Abwechslung. Aber wer weiß, vielleicht führt sie ihr Weg einmal zurück zur VLW? Eine Ausbildung möchte sie nach dem Abitur auf jeden Fall machen und dass es eine zur Immobilienkauffrau wird, liegt äußerst Nahe. Genug Einblick bekommt sie dazu gerade.

Mehr im Geldbeutel

Der gesetzliche Mindestlohn steigt von derzeit 9,35 Euro in mehreren Stufen ab 1. Januar 2021 bis Mitte 2022 auf 10,45 Euro in der Stunde.

Damit profitieren mit Beginn des neuen Jahres auch viele Beschäftigte in den unteren Einkommensschichten von der erfreulichen Entwicklung der Tariflöhne in der jüngeren Vergangenheit.
Dieser Prozess stößt auf eine außerordentlich breite Akzeptanz in der Gesellschaft. Es ist unbestritten, dass eine Vollzeitbeschäftigung in jedem Fall auskömmlich sein und den Beschäftigten zum Beispiel auch die Beantragung von ergänzenden Hilfen ersparen muss.

Der Vorstand der Genossenschaft und die Geschäftsführung der VLW Gebäudeservice GmbH haben entschieden, die Entwicklung des gesetzlichen Mindestlohnes ab 1. Januar 2021 als Maßstab für die Entlohnung der mehr als 50 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Service GmbH heranzuziehen.
Dass die ausgeführten Dienstleistungen in den Bereichen Hauswart, Gartenpflege und Reinigung überwiegend von den Lohnkosten geprägt sind, dürfte kein Geheimnis sein. So sind ca. 75 % des Dienstleistungspreises Lohnkosten, werden also in das Personal investiert.

Eine gute Investition, die, das liegt in der Natur der Sache, zu einer Preissteigerung für die Dienstleistungen führt. Um aber auch den Geldbeutel der Mitglieder im Blick zu halten, fällt die Preisanpassung mit durchschnittlich 3 % sehr moderat aus.

Was bedeutet das konkret? Ein Beispiel: Für eine VLW-Wohnung mit (durchschnittlich) 60 m² Wohnfläche beträgt der Anstieg absolut zwischen 0,65 und 1,00 Euro pro Monat.

Natürlich ist der VLW eG bewusst, dass Preiserhöhungen niemanden erfreuen. Daher federt die Wohnungsgenossenschaft einen Teil der höheren Entgelte ab, so dass die Mitglieder nicht über Gebühr zusätzlich belastet werden. Insgesamt eine für beide Seiten akzeptable Lösung.

Zerstreuung an der frischen Luft

„Wandern ist kinderleicht. Es ist allen zugänglich – jung, alt, arm, reich, männlich, weiblich. Einen persönlichen Stil bildet jeder Wanderer, jede Wanderin von selbst aus. Einfach losgehen", formulierte der Journalist Ulrich Gruber einst.

Wer allerdings mit dem einfachen Losgehen meint, Wandern wäre das bloße Laufen von A nach B, dem belehrt der Verein Leipziger Wanderer e. V. (VLW), ein Namensvetter, eines Besseren. Und weil Wandern wenig mit Spazierengehen zu tun hat und eine Tour ordentlich in die Knochen geht, will das gelernt sein. Dafür hat der Verein einen ganzen Wanderrucksack voller Touren im Angebot. Es sind so viele, dass die Wanderfreunde jedes Jahr einen Katalog herausgeben, in denen die Touren verzeichnet sind. Kein Monat und keine Jahreszeit, in denen es keine Tour gibt.

Die Tour-Bibel für Wanderfreunde

Der Katalog wird von vielen Wanderbegeisterten schon sehnsüchtig erwartet. Jedes Jahr im November „wandern" sie daher in das Outdoorfachgeschäft „McTrek" in den Promenaden Hauptbahnhof. Und schnell sein lohnt sich, denn viele der Touren sind rasch ausgebucht. Generell, so stellt der Verein fest, hat das Interesse am Wandern in den letzten Jahren massiv zugenommen und zwar in allen Altersgruppen. „Es scheint", so Wolfgang Flohr, der seit vielen Jahren Wanderleiter beim VLW ist, „dass die Menschen, die jeden Tag von elektronischen Helfern umgeben sind, Entschleunigung und Ruhe suchen."

Föderaler Gedanke

1990 gründeten die Wanderbegeisterten ihren Verein. Seitdem sind sie auf Tour und das nicht nur in Leipzig oder der näheren Umgebung. Auch in Südtirol werden die Schuhe geschnürt. Gut 670 Mitglieder zählt der VLW und dabei schrecken weder körperliche noch altersbedingte Einschränkungen zurück, mit Stock und Rucksack loszuziehen. Trotzdem verlangt eine so hohe Mitgliederzahl die entsprechende Organisation. Daher ist der Verein föderal in 27 Wandergruppen aufgeteilt. Wolfgang Flohr: „Bei uns ist es wie mit dem Bund und den Ländern. Wir haben so viele Mitglieder mit unterschiedlichen Interessen, Leistungsständen oder Neigungen, dass das in einem nicht darstellbar ist. Daher gibt es passend zu den Mitgliedern unterschiedliche Gruppen. So ist für jeden etwas dabei und man wird den Wünschen besser gerecht."

VLW hoch 2

Im vorigen Jahr planten der VLW und die VLW erste Touren gemeinsam. Leider wurde aus zwei Vorhaben nur eins (siehe Umschau 3/2020). Doch davon lassen sich weder die Wanderer, noch die Genossenschafter schrecken. Daher gibt es auch 2021 zwei Touren in und um Leipzig. Näheres dazu auf den folgenden beiden Seiten.

Mit Optimismus auf Tour 2021

Insgesamt acht Termine hatte die VLW für 2020 eingeplant, um gemeinsamen mit dem Bus oder zu Fuß mit den Mitgliedern auf Tour zu gehen. Ein einziger Termin, und zwar die Wanderung „Auf Ulrikes Spuren", konnte stattfinden. Alles andere fiel, wie so viele andere Dinge, Corona und den damit einhergehenden Einschränkungen zum Opfer.

Daher geht der Blick nun nach vorn, auch wenn zum gegenwärtigen Zeitpunkt niemand weiß, was 2021 bringt. Doch positive Gedanken helfen bekanntlich und daher heißt die Botschaft „Auch 2021 geht es mit der VLW auf Tour". Und auch im kommenden Jahr stehen zwei Busreisen und zwei Wanderungen auf dem Programm. Und weil in diesem Jahr so gut wie nichts stattfinden konnte, wird es 2021 in Teilen ein Wiedersehen mit Orten geben, die eigentlich 2020 auf dem Zettel standen.

Magdeburg – historische Stadt am Wasserkreuz

Die ersten „Corona-Opfer" waren die Fahrten nach Magdeburg. Alle drei Termine und alle sechs Busse waren ausgebucht. Das Interesse war groß, daher ein neuer Versuch im kommenden Jahr. Das Programm ist identisch und daher an dieser Stelle die Zeilen aus dem Heft 4/2019 zum Nachlesen:

Los geht es um 7.30 Uhr ab Leipzig Hauptbahnhof. Vor Ort angekommen, lernen die Teilnehmer Magdeburgs historische Seite bei einem geführten Rundgang rund um den Domplatz und einer Stadtrundfahrt kennen.

Im Anschluss gibt es Mittagessen und danach wird die Stadt vom Schiff aus über das Wasserstraßenkreuz entdeckt. Das Wasserstraßenkreuz Magdeburg ist die Kreuzung vom Mittellandkanal mit der Elbe – den beiden wichtigsten norddeutschen Wasserstraßen. Und um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, kann die Fahrt bei einer Tasse Kaffee und einem Stück Kuchen genossen werden. Etwa 19 Uhr sind alle wieder am Hauptbahnhof in Leipzig. Geplant sind die Fahrten für den 17. und 18. April sowie 2. Mai 2021.

Schloss Heidecksburg in Rudolstadt und Schifffahrt auf dem Hohewarte Stausee

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah? Und vor dem Hintergrund, dass völlig unklar ist, wie und in welchem Umfang im kommenden Jahr Reisen in Europa stattfinden können, ist auch die zweite Fahrt ein Nachbarschaftsbesuch und kein erneuter Versuch, nach Tschechien zu fahren.

Zu den thüringischen Nachbarn starten die Busse ebenfalls 7:30 Uhr vom Leipziger Hauptbahnhof. Gegen 10 Uhr wird Rudolstadt erreicht. Hoch über der Stadt thront das Wahrzeichen, die Heidecksburg. Erster Programmpunkt ist eine Führung durch das Schloss. Während des Rundgangs geht es zurück in die Zeit der Fürsten. Besonders beeindruckend ist die Ausstellung „Rococo en miniature", die jeder individuell entdecken kann.

Nach so viel Kultur geht es ins Gasthaus zur grünen Linde nach Unterwellenborn. Bei einem Buffet können sich die Reiseteilnehmer stärken. Gesättigt geht es dann aufs Schiff. Bei der 1,5-stündigen Rundfahrt über den Hohenwarte Stausee lässt sich die Landschaft genießen und der Alltag vergessen.

Gegen 16 Uhr fahren die Busse zurück nach Leipzig, wo sie ca. 18:30 Uhr ankommen. Wer nach Thüringen mit möchte, sollte sich den 2., 3. oder 9. Oktober 2021 einplanen.

Die erneuten Rappen von Schusters

„Auf ein Neues!" schreibt der Verein Leipziger Wanderer e. V. in seinem aktuellen Wanderkatalog. Und unter diesem Motto soll es auch 2021 wieder zwei Wandertouren geben. Und auch hier gilt zum Teil: Es wird wiederholt, was ausgefallen ist. Daher ist die erste Tour des Jahres 2021 die Grenzgraben-Tour, die bereits 2020 stattfinden sollte. Grenzgraben? Ja, genau. Kleine Erinnerung aus dem Vorjahr:

Bei der Grenzgraben-Tour geht es auf einen ca. 14 km langen Rundweg. Treff ist 10 Uhr in der Prinz-Eugen-Straße 1 (ehemals Schorschl). Zwischendurch gibt es eine kleine Einkehr und am Nachmittag endet die Tour wieder bei „Schorschl". Kommendes Jahr wird die Tour am 24. April 2021 sein.

Nachdem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in 2020 kennenlernten, was Deutschlands Dichterfürst an der jungen Ulrike fand, ist die zweite Tour 2021 auch eine „Leipzigerin". Am 18. September 2021 heißt es „Kleine Pleiße und Mühlpleiße". Die ebenfalls ca. 14 km lange Tour startet in Markkleeberg-Ost und endet am Connewitzer Kreuz.

Analog der anderen Jahre gilt: Die Busreisen bezuschusst die VLW mit 10 Euro/ Teilnehmer. Kinder zahlen nur 25 Euro. Für die Wanderungen fallen lediglich Kosten für eine eventuelle Einkehr unterwegs an. Im Dezember erhalten alle bei der VLW wohnenden Mitglieder einen Brief, in dem in guter Tradition alle Informationen zusammengetragen sind. Bleibt nur noch zu hoffen, dass es 2021 wieder auf Tour gehen kann!

Koffer packen 21!

„Immer, immer wieder geht die Sonne auf …" sang Udo Jürgens vor zig Jahren. Und so ein bisschen unter dem Motto legen die Partner des Gästewohnungstauschrings ihren neuen Katalog für 2021 vor.

Sie folgen damit einerseits der Tradition, denn es gibt den Katalog seit vielen Jahren und immer, immer wieder kommt er neu. Und zum anderen verleihen sie damit der Hoffnung Ausdruck, dass im kommenden Jahr wieder mehr Gästewohnungen besucht werden können.

2020 war auch keine gutes „Gäwo-Jahr". Viele der Partner vermieteten Monate lang keine Wohnung an Gäste, weil es entweder nicht erlaubt war oder die Anforderungen so immens waren, dass Nutzen und Aufwand in keinem Verhältnis standen.
Nun also hoffen die Partner, dass 2021 die Sonne auch wieder für Gästewohnungen aufgeht. Mit dabei ist dann auch die Baugenossenschaft Familienheim eG aus Villingen-Schwenningen. Sie ist das mittlerweile 27. Mitglied. In dieser Umschau gibt es auf der Seite 13 dazu ein Porträt.

Die VLW eG hat die Ruhezeiten genutzt, um die ein oder andere Kleinigkeit in den eigenen Gästewohnungen zu optimieren.
Den neuen Katalog erhalten alle VLW-Mitglieder mit dieser Umschau-Ausgabe. Außerdem ist er als PDF unter www.gaeworing.de abrufbar. Buchungen und Anfragen laufen ebenfalls über das Portal.
Zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe sind aktuell keine Anmietungen von VLW-Gästewohnungen möglich. Natürlich hoffen alle, dass sich das bald wieder ändern wird. Auf der VLW-Seite www.vlw-eg.de informiert die Wohnungsgenossenschaft über das weitere Geschehen.

Ferien im Schwarzwald

Der Gästewohnungstauschring erhält Verstärkung! Ab kommendem Jahr ergänzt die Baugenossenschaft Familienheim aus Villingen-Schwenningen eG als 27. Mitglied die Kooperationsgemeinschaft. In guter Nachbarschaft befinden sich bereits einige GäWo-Partner, so dass mittlerweile viele Regionen zwischen Schwarzwald und Bodensee abgedeckt sind.

Badener und Württemberger Doppel

Der etwas sperrige Name Villingen-Schwenningen entstammt der Gemeindereform von 1972, als aus dem badischen Villingen und dem württembergischen Schwenningen die größte Stadt Deutschlands mit einem Doppelnamen wurde. Und bis heute wirken die Unterschiede der ehemals getrennten Städte nach. So gibt es z. B. zwei Rathäuser, wenngleich der Oberbürgermeister in Villingen sitzt. Auch gehören die Kirchgemeinden zu unterschiedlichen Landeskirchen und Institutionen sowie Vereine zu verschiedenen Landesverbänden. Villingen-Schwenningen ist mit seinen etwas über 80.000 Einwohnern auch Kreis- und Hochschulstadt. Es gibt zahlreiche Museen und kulturelle Einrichtungen, wie z. B. das Franziskanermuseum, das Uhrenindustriemuseum, das Internationale Flugzeugmuseum sowie die Städtische Galerie „Lovis-Kabinett". Der mittelalterliche Stadtkern Villingens ist noch vorhanden und lädt zum Bummeln ein. Auch ein Großteil der Stadtmauer mit drei Tortürmen ist erhalten geblieben. Direkt vor den Türen von Villingen-Schwenningen liegt die Kurstadt Bad Dürrheim mit einer großen Therme sowie einem umfangreichen Kur- und Freizeitangebot. Überhaupt ist die Gegend ideal für alle, die abwechslungsreiche Naturlandschaften lieben und im Dreiländereck einen Trip nach Frankreich oder in die Schweiz unternehmen möchten.

Genossenschaft mit „Immobilien-Oscar"

Die BG Familienheim eG hat 2019 ihr 70-jähriges Bestehen gefeiert. Etwas mehr als 4.000 Mitglieder hat das Unternehmen und verfügt über 2.536 eigene Wohnungen, 35 Gewerbeeinheiten und knapp 2.000 Garagen und Stellplätze. 2015 wurde die Genossenschaft mit dem GdW-Zukunftspreis der Immobilienwirtschaft für ihr Projekt „mikroLOFTs" ausgezeichnet. Was es damit auf sich hat, ist unter www.mikroloft.de nachzulesen.

In eben einem solchen Loft liegt auch die Gästewohnung, die die BG in den Tauschring einbringt. Es handelt sich um eine 57 qm große, behindertengerechte 2-Raumwohnung mit eigener Terrasse. Kostenloses WLAN ist vorhanden und auch ein Stellplatz ist kostenfrei dabei. Bis zu 4 Personen können darin übernachten. Bei einer Belegung mit 1 – 2 Personen werden 40 Euro, bei 3 Personen 45 Euro und bei 4 Personen 50 Euro pro Nacht fällig. Hinzu kommen 65 Euro für die Endreinigung. Die eigene Bettwäsche und Handtücher können zu Hause bleiben, denn die werden automatisch gegen eine Gebühr von 20 Euro mitgebucht und sind daher vor Ort. Haustiere sind nicht erlaubt.

Gebucht wird die Wohnung über das Portal www.gaeworing.de. Weitere Informationen können unter den im Infokasten aufgeführten Kontaktdaten erfragt werden. Darüber hinaus ist die BG Familienheim aus Villingen-Schwenningen natürlich im aktuellen GäWo-Katalog vertreten.

Baugenossenschaft Familienheim eG
Ansprechpartnerin: Michelle Gretz
Telefon: 07721 8991-21
E-Mail: gaestewohnung@bgfh.de
www.bgfh.de

Schwerelos über den A

VLW-Azubi Toni Blasig ist begeisterter Fußballer. Als Kind und Jugendlicher gab es für ihn nichts anderes. Dann folgte eine neue Erfahrung. Körperbeherrschung auf ganz spezielle Art beim so genannten Parkour Running. Was das genau ist und wieso das dem Sportler viel abverlangt, dazu sein Erlebnisbericht.

In dieser Umschau will ich eine ausgefallene Sportart näher bringen: „Parkour" oder auch Freerunning genannt. Neu ist Parkour nicht, sondern eher nur wenigen bekannt.

Die Entwicklung dieser Sportart stammt aus den späten 1980er Jahren und kommt aus Frankreich. Eine breitere Bekanntheit kam erstmals zwischen 1990 und 2000 durch diverse Auftritte in Spiel- und Dokumentarfilmen sowie Werbespots auf.

Einfach dem Weg folgen? Viel zu einfach!

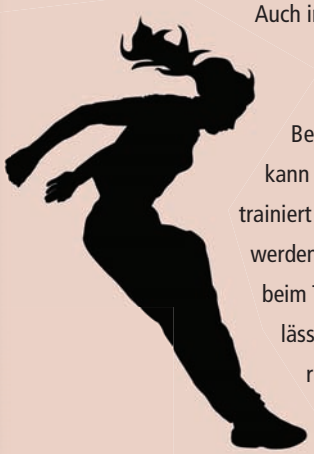
Der Sinn ist es dabei, nur durch die Fähigkeit des eigenen Körpers möglichst effizient von A nach B zu gelangen. Der Parkourläufer bestimmt dabei selber seinen Weg durch den urbanen und

Asphalt

natürlichen Raum und dies laut Definition „auf eine andere Weise als von Architektur & Kultur vorgegeben". Es wird versucht, sich in den Weg stellende Objekte durch Kombination verschiedener Bewegungsabläufe so effizient wie möglich zu überwinden. Da, wo für den Fußgänger die Straße eine Biegung macht, sieht ein Parkourläufer nur einen graden Weg mit einem Hindernis, was es zu überwinden gilt. Besonders wichtig sind dabei der optimale Bewegungsfluss sowie eine starke Körperbeherrschung und Kontrolle. Dies ist auch der Grund dafür, dass Parkour auch als „Kunst der effizienten Fortbewegung" bezeichnet wird. Auch wenn Parkour kein wirklich wettbewerbstauglicher Sport ist, gibt es verschiedene Wettbewerbe. Ziel dabei ist nicht etwa, als Schnellster zum Ziel zu gelangen. Viel eher zählt, mit einzigartigen Bewegungsabläufen und einer ansehnlichen Show die einzelnen Hindernisse zu meistern. Eine Art Choreographie, die jeder einzelne Parkourläufer auf seinem Weg zum Ziel zusammenstellt, um den Hindernissparkour zu überwinden.

Beim Zeus! Santorini und Leipzig

Neben dem „Red Bull Art of Motion" ist der bekannteste Wettbewerb der auf der griechischen Insel Santorini. Vor dieser einzigartigen Kulisse messen sich jährlich die besten Parkourläufer und sorgen dabei für atemberaubende und spektakuläre Bilder.



Auch in Leipzig erfreut sich die Sportart großer Beliebtheit und kann in einem Verein trainiert und ausgeübt werden. Beispielsweise beim Twio X e. V. Hier lässt sich auch mal reinschnuppern und testen.

Ein Wir-Gefühl

Ich selbst habe vor einiger Zeit mehrere Monate in diesem Verein trainiert und bin nach wie vor begeistert, auch wenn mir heute etwas die Zeit fehlt. Neben der Körperbeherrschung gefällt mir vor allem der Zusammenhalt. Selbst Anfänger bleiben nicht zurück und jeder hilft dem anderen. Das „Wir" wird groß geschrieben. Während viele Sportarten einen festen Ort brauchen, ist das Schöne am Parkour, dass es keinen gibt. Man kann überall in der Stadt oder auf dem Land trainieren und an jeder Ecke finden sich geeignete „Hindernisse", um den einen oder anderen Trick zu üben. Die Umgebung wird plötzlich aus einem ganz anderen Blickwinkel betrachtet. Die Möglichkeiten sind grenzenlos.

Weitere Informationen gibt es unter www.twio-x.de. Schauen Sie außerdem gern einmal auf YouTube vorbei. Dort gibt es unzählige Filme, auch von den Leipzigern.

TEE

Tee-Tipps:

Teemenge und Ziehdauer hängen immer von der Sorte und vom persönlichen Geschmack ab. Als Faustregel gilt: pro Tasse ein Teelöffel (ca. 2 bis 3 g Tee), für eine Kanne ein Löffel je Tasse. Ob gesüßt oder ungesüßt ist jedem selbst überlassen. Man kann ihn z. B. mit Honig süßen.

Aufguss: möglichst „weiches", kalkarmes Wasser verwenden; dafür Wasserfilter nehmen oder stilles Mineralwasser; immer frisches Wasser; einmaliges kurzes Aufkochen, sofort verbrauchen, mind. 10 min. bei geschlossenem Deckel ziehen lassen (bei manchen Kräutern länger)
Teegeschirrr: dickbäuchige Teekannen aus Glas oder Porzellan, Teetassen flach und aus Porzellan
Filter und Siebe: Verzicht auf Tee-Ei oder andere Siebe, die „einengen" – besser Sieb-Einsätze in Größe der Teekanne, große Papier- oder Dauer-Filter mit Baumwoll-Netz
Aufbewahrung: Tee ist empfindlich – kühl und trocken lagern; nicht neben stark duftenden Lebensmitteln; in gut verschließbaren Blechdosen oder lichtgeschützten Gläsern

Tee gehört heute wie kaum etwas anderes zu unserem Alltag. Er wurde durch Zufall in China entdeckt, als Heilmittel verwendet, kultiviert und hat seit dem siebten Jahrhundert als Genussmittel die ganze Welt erobert.

Tee stammt von der Pflanze Camellia sinensis und ist ein Aufguss aus deren getrockneten bzw. fermentierten Blättern und dünnen Stielen. Ob schwarz, grün oder weiß – Tee zählt auf der ganzen Welt zu den beliebtesten Getränken. Die wichtigsten Teeanbauländer sind Indien, Kenia, Sri Lanka, Indonesien und China.

Kräuter- und Früchtetees

Neben dem klassischen Tee sind diese voll im Trend und haben einen hohen Wohlfühlfaktor bis hin zur sanften Wirkung bzw. Heilwirkung.

Da jeder Mensch täglich mindestens zwei Liter Flüssigkeit zu sich nehmen soll, sind Kräuter- und Früchtetees ideal und bieten zudem noch eine wohltuende, der Gesundheit zuträglichen Wirkung. Sie sind praktisch zucker- und kalorienfrei und enthalten (mit nur wenigen Ausnahmen) kein Koffein. Durch ihre abwechslungsreiche Sortenvielfalt bieten sie eine unerschöpfliche Auswahl an Geschmackserlebnissen. So gibt es zahlreiche Mischungen aus verschiedenen Kräutern und/oder Früchten, die miteinander kombinierbar sind – egal, ob heiß oder kalt mit entweder erwärmender oder erfrischender Wirkung.

Die beliebtesten Sorten:

Pfefferminze
minzig, kühlend, frisch – beruhigende und krampflösende Wirkung

Kamille
milder, blumiger und leicht bitterer Geschmack – bei Magen- und Darmbeschwerden ebenso wie bei Bronchitis oder Halsschmerzen

Hagebutte (Heckenrose)
fruchtiges, mild-säuerliches Aroma – enthält viel Vitamin C

Hibiskus (Malve)
leuchtend rot, mit Fruchtsäuren – angenehm erfrischend

Fenchel
aromatisch, süßlich, leicht würzig – beruhigend auf Magen und Darm

Früchte (z. B. Apfel, Orange)
Apfelstücke, Hibiskus, Hagebutten, Orangen- und Zitronenschalen, aber auch schwarze Johannisbeeren, Holunder- oder Heidelbeeren

selber Heilkräuter sammeln:
blüten und Holunderblüten (rechts)

Lavendelblüten, Salbeiblätter und Kamillenblüten – es muss nicht immer viel sein

eigene Tee-Kreationen ausprobieren: z. B. Brombeer-, Himbeer- und Walderdbeerblätter als Basis, dazu Rosenblütenblätter oder getrocknete Früchte

Kräutertees können zudem, je nach Sorte durch äußerliche oder innerliche Anwendung, verschiedene **Schönheits- und Wellnesseffekte** erzielen – einfacher und natürlicher geht es nicht.

Richtige Ernährung: diese kann ein schönes Hautbild fördern ... viel Obst und Gemüse gehören dazu, aber die wichtigste Regel heißt „trinken, trinken, trinken" – und zwar am besten Wasser oder ungesüßte Kräuter- und Früchtetees

Kamillentee gegen Hautunreinheiten: entzündungshemmend, wundheilfördernd, antibakteriell – als Gesichtswasser anwenden oder als Dampfbad (öffnet die Poren und macht die Haut frischer und klarer)

Melissen-Tee als Badezusatz: Entspannung pur durch seinen behaglichen, zarten Duft

Tee für glänzendes Haar: Rotbusch-Tee als Haarspülung für dunkles Haar und Kamillentee für blondes ... abgekühlt damit ausspülen und sie glänzen natürlich

Haarkur für langes Haar: Thymiantee-Spülung – 1 Liter kochendes Wasser über 3 Esslöffel getrockneten Thymiantee gießen und 10 min. ziehen lassen, abgekühlt über das frisch gewaschene Haar gießen, leicht einmassieren und nicht ausspülen

Schönheitsschlaf: Hopfen- und Baldriantee sind hervorragende Einschlafhilfen – ausreichend Schlaf ist wichtig für ein frisches natürliches Aussehen

Schauen Sie einfach einmal in ihre Küche – da finden sich bestimmt eine ganze Reihe Schönheitsmittel. Ein wohlgefüllter Teeschrank ist eine wahre Schatztruhe!

Tee kann man einfach überall im Handel kaufen – praktisch im Beutel oder lose, im Discounter oder Fachgeschäft. Qualitativ hochwertig und sortenrein gibt es ihn auch in der Apotheke.

Kräuter selbst sammeln

Kräuter- und Früchtetee lässt sich aber auch einfach selber anbauen bzw. sammeln. Das ist eine wunderbare Sache – entweder in der Natur oder im Garten. Wichtig ist hierbei die richtige Erntezeit:

- Blüten zu Beginn der Blütezeit
- Blätter in der Mitte der Blütephase
- Früchte zum Reifezeitpunkt und
- Wurzeln entweder im Frühjahr oder im Herbst, jeweils vor und nach der Keimzeit
- bei trockenem Wetter (am Vortag kein Regen)
- Blätter und Blüten am späten Vormittag
- für ein paar Tage auf Sieben oder Zeitungspapier an einer luftigen, schattigen Stelle trocknen (sie sind trocken, wenn sie beim Anfassen „knistern")

Und: nur sammeln, was wirklich bekannt ist!

Kräuter sollten auch innerhalb eines Jahres aufgebraucht sein, denn sie verlieren mit der Zeit wertvolle Inhaltsstoffe und ihren Geschmack. „Abgelaufene" Kräuter können aber noch für ein Kräuterbad verwendet werden (1 – 2 Handvoll in einen alten Strumpf geben, zuknöpfen und mit in die Badewanne nehmen).

Tolle Geschenkidee

Tee und alles rund um den Tee sind auch stets eine tolle Geschenkidee für Jung und Alt und gerade zur kalten Winterzeit eine willkommene Abwechslung!

Weitere Infos:

www.teeverband.de

www.teeziehtimmer.de

Foto: Kunstkraftwerk

Kunst im Kraftwerk

Nur wenige Meter entfernt von der Spinnerei produziert das Kunstkraftwerk im Leipziger Westen auf über 2.000 Quadratmetern internationale Ausstellungen, Symposien, Konzerte, Events ... im Mittelpunkt steht dabei immer der Besucher – er soll entdecken, lernen, staunen und Spaß haben.

Das Ausstellungs- und Kulturzentrum befindet sich auf dem ehemaligen Gelände der Großen Leipziger Straßenbahn in der Saalfelder Straße 8b. Sein Name bezieht sich auf die Nutzung als Kunsthalle und die ursprüngliche Verwendung als Kraftwerk. Das um 1900 erbaute Kraftwerk auf dem Gelände des Straßenbahnhofs gewährleistete die Bahnstromversorgung der neuen elektrischen Straßenbahnen im Leipziger Westen. Es wurde 1992 stillgelegt und nach seinem Verkauf 2012 weitgehend ausgeräumt, saniert und 2015 mit neuem Zweck eröffnet.

Das Kunstkraftwerk hat sich in den letzten Jahren zu einem Zentrum für digitale Kunst und Kultur und zeitgenössisches Design entwickelt. Schwerpunkt sind immersive Videoinstallationen – 360 Grad-Projektionen – die den gesamten Raum ausfüllen. Als Besucher taucht man somit in die Werke ein, bewegt sich im Raum und erlebt die Shows multimedial. Mit Projektionen, Bildern und Musik wird der Betrachter ein Teil des Werkes. Neben den Videoinstallationen versteht sich das Kunstkraftwerk auch als offener Raum für Ausstellungen. Der Austausch über die Kunst hinaus geschieht über wissenschaftliche Vorträge und interaktive Vermittlungsangebote.

Diese spektakulären Videoshows ließen die Besucher bisher in die Zeit der Renaissance eintauchen, entführten in die Welt des Malers Hundertwasser und verzauberten beispielsweise mit den Wunderwelten von Alice. Begleitet wird das Immersionsprogramm durch verschiedene Werkausstellungen.

Im Februar 2020 hielt die neue 360°-Show VAN GOGH experience Einzug. Die einzigartigen Farb- und Bildwelten von Vincent van Gogh werden durch das größte Videoprojektionssystem Deutschlands überdimensional und immersiv gezeigt. 24 Laser-Beamer neuester Generation projizieren die Werke van Goghs – von den Sonnenblumen über die Kartoffelesser bis zur Sternennacht – in riesiger Auflösung an die bis zu acht Meter hohen Wände und die Decke sowie auf den Boden der Halle. Geplant ist die Ausstellung bis Ende Januar 2021.

Im sächsischen Jahr der Industriekultur startete im September 2020 zudem die Immersionsshow „Boomtown. Leipziger Industriekultur". Die erste eigene Produktion des KKW zeigt den historischen Wandel des Leipziger Westens, ganz speziell die Transformationen von Lindenau, Plagwitz und Schleußig von vorstädtischen Dörfern hin zu städtischen Industriestandorten. In der 20-minütigen Show ist Bildmaterial aus der Zeit von 1849 bis 1989 zu sehen und in der musikalischen Untermalung sind authentische

Foto: Kunstkraftwerk

Foto: dotgain

Foto: Kunstkraftwerk

Foto: Jens Kassner

Geräusche aus den ehemaligen Industrievierteln versteckt.

Aufgrund der schwierigen Pandemie-Situation wurde ein Hygiene- und Schutzkonzept erstellt und unter dem Motto „Safe Museum" der Rundgang und die Besucherführung sowie das Programm entsprechend angepasst. Leider ist der europäische Hotspot für Digitale Kunst aktuell coronabedingt geschlossen.

Informieren Sie sich im Internet über die Öffnungszeiten nach den Lockerungen der Pandemie-Auflagen und gehen Sie dann auf eine einzigartige Reise in faszinierende Bildwelten, die Sie nur im Leipzer Kunstkraftwerk erleben können …

Kunstkraftwerk Leipzig
Saalfelder Straße 8b
04179 Leipzig

Telefon: 0341 52950895
E-Mail: info@kkw-leipzig.com

www.kunstkraftwerk-leipzig.de

»In der Guten Stube bei …«

Prof. Dr. med. Wieland Kiess

Herr Prof. Dr. Kiess, Sie sind in Baden-Württemberg geboren und aufgewachsen, haben in Tübingen und München studiert. Jetzt leben und arbeiten Sie seit mittlerweile mehr als 22 Jahren in Leipzig. Gibt es für Sie hier in der Messestadt so etwas wie einen Lieblingsplatz, sozusagen Ihr „Gute Stube"?
In der Tat gibt es nicht nur eine „Gute Stube", sondern eine ganze gute Wohnlandschaft für mich, so wohl fühle ich mich in Leipzig. Einerseits ist die beste „Gute Stube" natürlich mein familiäres Umfeld, zum Zweiten die Universitätskinderklinik und zum Dritten das Gewandhaus zu Leipzig.

Was hat Sie damals bewogen, sich für Leipzig zu entscheiden?
Die Tradition und Vielfalt der Stadt, die Dynamik und die vielen Veränderungen um die Stadt, in der Stadt und für die Stadt herum. Ein Kollege und Freund aus dem Ausland hat mir und meiner Familie damals – neben vielen anderen – zugeraten, nach Leipzig zu gehen, mit dem Satz: „Geh´ nach Leipzig, weil du dort etwas verändern kannst."

Leipzig hat in den letzten 10 bis 15 Jahren eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen, gilt heute als eine der jüngsten und dynamischsten Städte Deutschlands. Was macht Ihrer Meinung nach Leipzig für junge Leute und auch junge Familien so attraktiv?
Die Vielfalt, die Transparenz, die Offenheit der Stadt. Auch die Breite in Kultur, Sport, Freizeitangeboten und eben unterschiedlichsten, auch kleinteiligen beruflichen Möglichkeiten machen Leipzig ungeheuer attraktiv. Nicht vergessen sollten wir die Bildungslandschaft mit vielen Kindertagesstätten, Schulen und Schulangeboten sowie die vielen Hochschulen und die Universität.

Ihre Leidenschaft gilt seit mehr als 20 Jahren der Universitätskinderklinik. Über Ihre Tätigkeit als Kinderarzt und Leiter der Universitätskinderklinik hinaus haben Sie Projekte, wie das Kinderfest KIDZ im Zoo, aus der Taufe gehoben, sammeln dort Geld und werben für die Anliegen der Kinder- und Jugendmedizin. Wie wichtig ist es aus Ihrer Sicht, eine Klinik und die dort arbeitenden Menschen, über den konkreten Krankheits- oder Vorsorgefall hinaus, in der Öffentlichkeit zu verankern?
Eine Klinik und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Klinik arbeiten für die Gesellschaft, in unserem Fall für die Stadt, die Region, die hier lebenden Familien und ihre Kinder. Entsprechend ist es wichtig zu kommunizieren, im Gespräch zu bleiben und die Bedürfnisse der Familien nicht aus den Augen zu verlieren.

Im Rahmen der Veröffentlichung einer Studie Ihres Hauses an Schulen haben Sie sich für den geregelten Schulbesuch und soziale Kontakte zwischen Kindern und Jugendlichen sowie zwischen den Generationen und Milieus auch in Zeiten einer Pandemie eingesetzt. Wie wichtig sind aus Ihrer Sicht ein intaktes soziales Umfeld, Generationendialog und vielfältige soziale Kontakte für die physische und psychische Entwicklung von Kindern – und was können z. B. Genossenschaften in ihren Wohnanlagen und -gemeinschaften dazu beitragen?
Es darf heute Niemanden mehr überraschen, dass ein intaktes soziales Umfeld, der Dialog, d. h. das direkte Gespräch und das direkte Miteinander und Gemeinsame zwischen den Generationen, sowie vielfältige soziale Kontakte für die Entwicklung von Kindern, aber auch für ihre physische und psychische Gesundheit, entscheidend sind. Entsprechend sind Mehr-Generationen-

Gute Adresse

Prof. Dr. med. Wieland Kiess, Direktor der Universitätskinderklinik der Universität Leipzig

Wohnsituationen, wie sie gerade auch von Genossenschaften in Leipzig in ihren Wohnanlagen und -gemeinschaften angeboten werden, von zentraler Bedeutung. Armut und soziale Ungleichheit zu bekämpfen, heißt gleichzeitig die Chancen von Kindern für die Zukunft zu erhöhen. Soziale Ungleichheit zu verringern, bedeutet auch eine bessere physische und psychische Gesundheit für die Jüngsten.

Sie sind als Arzt, Wissenschaftler und Hochschullehrer gerade in der heutigen Zeit stark gefordert. Finden Sie dennoch Zeit für Hobbys und Freizeit? Wofür kann sich der Mensch Wieland Kiess außerhalb des Klinikalltags begeistern?

Ruhe, Erholung und die besten Ideen geben mir die Natur, Gärten, Musik, Theater und gute Gespräche mit der Familie und Freunden. Begeistern kann ich mich für gute Ideen, für die Neugier der jungen Generation und für soziales und politisches Engagement.

Herr Kies, wir danken Ihnen für dieses Gespräch.

UMSCHAU QUIZ

Rätseln & gewinnen Sie mit!

Wenn Sie diese Ausgabe der UMSCHAU aufmerksam gelesen haben, erraten Sie sicher die Örtlichkeit und kennen das Gelände, welches durch den unten stehenden Bildausschnitt gesucht wird. Schreiben Sie uns. Unter allen richtigen Antworten verlosen wir unter Ausschluss des Rechtsweges auch dieses Mal **drei Bücher „Kooperativ wirtschaften, modern bauen" von Dirk Schaal und Enrico Runge.**

Welches Gebäude bildet der hier abgebildete Ausschnitt ab? Notieren Sie die Lösung einfach auf der Antwortkarte auf Seite 23 und senden Sie diese **bis 19. Februar 2021** an: VLW eG, Christian Glöckner, Hartzstraße 2, 04129 Leipzig oder per E-Mail an: cgloeckner@vlw-eg.de.

Auch in der letzten UMSCHAU wollten wir wissen, wo genau sich das abgebildete Detail befindet. Der veröffentlichte Bildausschnitt zeigte Gebäude und Dächer der Leipziger Baumwollspinnerei in der Spinnereistraße 7 in 04179 Leipzig.
Unter allen richtigen Einsendungen haben wir per Los die Gewinner ermittelt: Wolfgang Guderian, Roland Flathe, Steffi Kratzsch und Stephanie Schröder. Alle erhalten jeweils das Buch „Kooperativ wirtschaften, modern bauen" von Dirk Schaal und Enrico Runge. Herzlichen Glückwunsch!

Foto: Matthias Wiessner

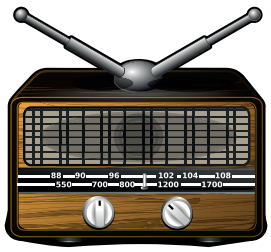
DIE SEITE FÜR KINDER

Gewinnspiel: Bilder-Rätsel

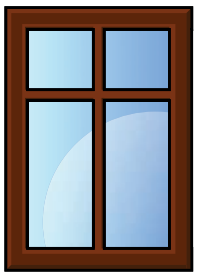
Wir verlosen drei Jahreskarten für den Zoo Leipzig!

Löst unser weihnachtliches Bilder-Rätsel und tragt das Lösungswort in der Karte auf Seite 23 ein und schickt diese bis zum **19. Februar 2021** per Post an uns oder per Mail an: cgloeckner@vlw-eg.de (Absender nicht vergessen).

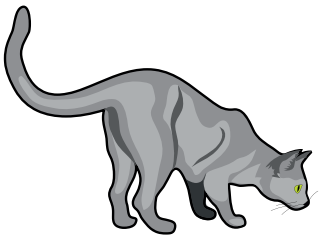
Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges ermittelt und von der VLW informiert.



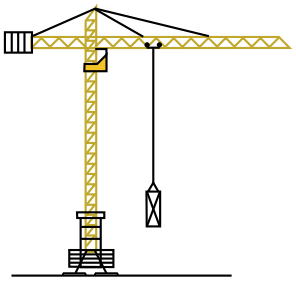
~~1~~ ~~4~~ ~~5~~



F = V ~~4~~ ~~5~~ ~~6~~ ~~7~~

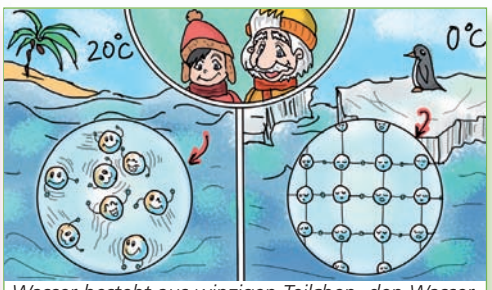


~~1~~ ~~2~~ Z = S ~~5~~



+Z

Schlittschuhfahren macht großen Spaß! Aber wieso wird im Winter eigentlich aus dem Wasser im Teich Eis?



Wasser besteht aus winzigen Teilchen, den Wassermolekülen, die sich bei warmen Temperaturen sehr viel bewegen. Deshalb ist Wasser flüssig. Je kälter es wird, desto langsamer werden die Bewegungen der Wasserteilchen. Ist es 0 Grad und kälter, werden die Moleküle starr – aus flüssigem Wasser wird festes Eis.

Trotzdem: Vorsicht beim Betreten von Eisflächen! Ist das Eis zu dünn, besteht die Gefahr, dass Du einbrichst!

Verantwortlich für die Werbung: Tele Columbus AG, Kaiserin-Augusta-Allee 108, 10553 Berlin. Anbieter: Die mit der Tele Columbus AG i.S.d §§ 15 ff. AktG verbundenen Unternehmen, die unter pyur.com aufgelistet sind. Stand 11/2020

Ich bin Online.

Sicher surfen. Endlos telefonieren.

PŸUR
Internet • TV • Telefon

Jetzt gleich vor Ort beraten lassen.

PŸUR Shops
Nonnenmühlgasse 1, 04107 Leipzig
Nikolaistraße 33/37, 04109 Leipzig

Vor-Ort-Termin vereinbaren
0800 10 20 888

Mit unseren günstigen Ü60-Tarifen.

Informieren & bestellen 030 25 777 111

Bitte hier die Lösung der Quiz-Frage bzw. das gesuchte Wort des Bilder-Rätsels eintragen, ausschneiden und an die VLW schicken. **Einsendeschluss ist der 19. Februar 2021.** Die Auslosung des Gewinners erfolgt unter Ausschluss des Rechtsweges. Der Gewinner wird schriftlich benachrichtigt.

Lösung Umschau-Quiz S. 21:

_____

- **Lösung Bilder-Rätsel S. 22:**

Vor-, Zuname: _____

Straße, Nr.: _____

PLZ, Ort: _____

E-Mail: _____

Bitte freimachen.

An:

Vereinigte Leipziger
Wohnungsgenossenschaft eG
Christian Glöckner
Hartzstraße 2
04129 Leipzig

Bitte nebenstehende Karte ausfüllen, ausschneiden und auf eine Postkarte kleben.

VLW-Gebäudeservice GmbH

Zentrale Rufnummer für Reparatur- und Schadensmeldungen: **0341 9184184**

Ihre Ansprechpartner bei der VLW eG:

... für Kundenberatung, Neuvermietung, Umzüge innerhalb der Genossenschaft sowie für alle Fragen rund um Ihre Wohnung:

Team 1: 0341 9184-100

... für Gohlis-Mitte, Großzschocher, Möckern, Plagwitz und Wahren
Maria Zebisch /
E-Mail: mzebisch@vlw-eg.de

... für Gohlis-Nord und Eutritzsch
Eva-Maria Bergmann/
E-Mail: embergmann@vlw-eg.de

... für Grünau
Carla Weiß /
E-Mail: cweiss@vlw-eg.de

... für Vermietung
Ivan Gerlach /
E-Mail: igerlach@vlw-eg.de

Team 2: 0341 9184-200

... für Connewitz, Lößnig, Marienbrunn, Meusdorf, Reudnitz-Thonberg, Südvorstadt, Zentrum-Nord u. Zentrum-Südost
Ina Hansen / E-Mail: ihansen@vlw-eg.de

... für Eutritzsch/St. Georg, Mockau, Neulindenau, Schönefeld, Sellerhausen/Paunsdorf
Stefan Heyer / E-Mail: sheyer@vlw-eg.de

... für Schkeuditz
Peter Häfner / E-Mail: phaefner@vlw-eg.de

... für Vermietung
Doreen Heß / E-Mail: dhess@vlw-eg.de

Außenstelle Grünau
Am Schwalbennest 7, 04205 Leipzig
Tel.: 0341 9184-100
dienstags 15 – 18 Uhr

Außenstelle Schkeuditz
Hufelandstraße 16, 04435 Schkeuditz
Tel.: 0341 9184-200
donnerstags 15 – 18 Uhr

Fragen zu Miete und Betriebskosten
Tel.: 0341 9184-250

Gästewohnungen und GäWoRing
Silvia Maria Richter / Beate Thormann
Tel.: 0341 9184-231
E-Mail: gaestewohnung@vlw-eg.de

Veranstaltungsraum
Kerstin Grollmuß
Tel.: 0341 9184-254
E-Mail: kgrollmuss@vlw-eg.de

Leipziger Schlüsseldienst: Telefon 0341 59097878

Notdienstfirmen finden Sie auf Ihren Hausaushängen.

Gute Adresse VLW-eg.de
Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG

Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG
Hartzstraße 2 • 04129 Leipzig
info@vlw-eg.de • www.vlw-eg.de

Impressum:

Redaktion: Vereinigte Leipziger Wohnungsgenossenschaft eG / Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Gestaltung: Paarmann Dialogdesign, Leipzig

Bildnachweis: Paarmann Dialogdesign, VLW eG, Leipziger Wanderer e. V., GäWoRing, BG Familienheim eG, Wirtschaft und Tourismus Villingen-Schwenningen GmbH, freeimages, shutterstock, istock, Pixabay, Punctum